

1. Schlossparkgalerie in Hilzingen

Anne Abt



Titel: Gesichter einer Landschaft

Das Bild zeigt die Verbundenheit der Künstlerin Anne Abt mit der Hegaulandschaft, in der sie seit drei Jahrzehnten lebt.

Lebenslauf

1978-2016 freiberufliche Tätigkeit als öffentlich beeidigte Verhandlungsdolmetscherin und Urkundenübersetzerin für die französische Sprache

1976-1982 Protokollchefin der Stadt Trier

1972-1976 Tätigkeit für ein Mitglied des Deutschen Bundestages, Bonn

1970-1971 Übersetzerin bei der Robert Bosch GmbH, Stuttgart

1970 Diplom-Übersetzerin, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Erika Baldauf



Titel: Tänzerinnen in Trance

geb. 1942

Seit 1985 Malerei in Acryl, Öl, Aquarell und Pastell. Skulpturen in Ton.

1990 Kurse bei Roberte Holly Logeais, Schülerin von Otto Dix

2002 Kurse bei Thomas Maier, Singen, Siebdruck, Kohle, Aquarell und Pastell

2005 Kurs bei Monica Reisser, Oberdischingen, Aquarell

2007 Kurs bei Frau Farago, Inzigkofen , Aquarell gegenständlich verfremdet

2009 Kurs bei Herrn Ulbricht, Inzigkofen, das Weiß im Aquarell

Dagmar Bucher



Titel HEIMATLIEBE....Hegau Hilzingen Hohenstoffeln...

Wenn das Leben fühlbar wird, wenn die Energien des Tages pulsieren und auch wenn Menschen im lebendigen Austausch sind, immer dann ist Rot im Spiel.

Rot ist mehr als eine Farbe, es ist eine Frequenz, die wir emotional spüren können. In Rot ist Leben. Und in diesem Bild der Künstlerin Dagmar Buchers ist Rot ebenso Ausdruck ihrer pulsierenden Heimatliebe.

Um sich jedoch nicht in der starken Kraft des Rot zu verlieren, findet der Betrachter Einhalt in aufrechtem Schwarz, das wie ein Wächter diese Kraft in Zaum hält. Erst dann kann das Auge Ruhe und Muße finden, um die Heimat wirklich wahrzunehmen. Hier nochmals unterstrichen durch die Hegauberge, die wie eine verbindliche Unterschrift rechts unten malerisch Platz finden und durch ihre Zartheit, das ewige Gefühl der Sehnsucht nach Heimat andeuten.

Wohl wissend, dass die Welt nicht nur Schwarz und Weiß ist oder sich gar im Feuer des Rot verlieren soll, hat die Künstlerin der ausgleichenden Kraft Weiß genug Raum gegeben und auch hier die Vermischung der Pole nochmals betont. Weiß gibt es nicht ohne Schwarz und Schwarz nicht ohne Weiß.

Wie Rot das wärmende Feuer des Lebens ist,
ist Schwarz die erholsame Reise der Nacht,
die durch das Weiß der segnenden Flügel der Zeit abgelöst wird.

(Annette Esposito)

Zur Künstlerin

Die gebürtige Hilzingerin, Dagmar Bucher, ist heimatverliebt und treibt es gerne bunt. Sowohl mit ihren beiden neuesten Projekten, den Kinderbüchern über „Elli Pirelli“ Ein kleiner Berner entdeckt die Welt, wie mit ihren bekannten Bildern, die bereits seit 2006 auch auf Ausstellungen großen Anklang finden. Dabei geht es nicht nur um die „Bucher Rose“, die mittlerweile ihr Markenzeichen ist, sondern immer um ihre Herzensthemen Tiere, Pflanzen, Garten, liebevolles Gestalten, Dekorieren und Bemalen auch von Alltagsgegenständen. Frau Bucher hat sich in ihrem Haus ein kleines Atelier eingerichtet, indem auch dieses Bild entstanden ist. Mit ihrer liebevoll gestalteten Alltagsdeko möchte die Künstlerin das Herz des

Betrachters auch zuhause erfreuen. Ihre Philosophie lautet: Leben findet am schönsten in der Heimat statt. Oder wie es Pablo Picasso bereits so treffend sagte: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“

Dagmar Bucher lebt mit ihrem Mann, ihren mittlerweile erwachsenen Zwillingen und ihrem Berner Sennenhund, Elli Pirelli, in Hilzingen. Sie ist gelernte MTA und seit 1995 kreativ tätig.

Ausstellungen

2024	Syringa Binningen	2010	Dr. Schnutenhaus
2018	Blumen Mauch Hilzingen	2009	AOK Singen
2012	HBH Klinikum in Singen	2008	Mettnau/Kunsthäusle
2011	junge Galerie Gailingen	2007	Vöhrenbach/Hohbach
2011	Autohaus Südsterne-Bölle/Leistungsschau	2006	Schloß Blumenfeld

Horst Döhler



Titel: Frühes Hegau - die Eruption

Das Bild wurde in Acrylmischtechnik erstellt, sowie unterstützend mit diversen Strukturelementen (Marmormehl, Binder, Schellack, Baumrinde). Dem Betrachter soll die Kraft und Glut des damaligen Vulkanausbruches in plastischer Darstellung und Mittels dementsprechender Farbauswahl vermittelt werden.

Anne Glombik



Titel: Haus am See

geb. 03.05.2009

Hobbys: zeichnen und malen in einer Zeichenschule seit 2018, Karate und Tennis

Seit 2016 besuche ich die Peter-Thumb-Schule in Hilzingen, zudem besuche ich seit ca. 6 Jahren eine Kunst- und Zeichenschule in Volkertshausen. Dort lerne ich verschiedene Techniken, wie z.B. das Malen mit Pastellkreide, Acryl und Bleistift.

Tanja Köppel



Titel: Gentle Giants

Geburtsdatum und -ort: 02.01.1968, Mont-de-Marsan

Schulische Ausbildung

1987 Hochschulreife am Gymnasium Antoniuskolleg, Neunkirchen

Berufsausbildung

1988 Abschluss zur Einzelhandelskauffrau

1989 Abschluss als Substitutin der Kaufhof AG

1993 Studienabschluss mit dem Diplom Grafik und Design der Rhein-Sieg-Kunstakademie

Berufstätigkeit

1994-1998 Tätigkeit als Grafikerin

Malerischer Werdegang

1991-1993 Aktzeichnenkurs (VHS Siegburg)

1993-1994 Aquarellkurs (VHS Siegburg)

2009-2011 Acrylmalerei (VHS-Kurs Dinkelscherben)

Seit 2012 Acrylmalerei (Kurse im Atelier bei Heidi Reubelt in Gaienhofen)

Meine Ausbildung zur Grafikdesignerin legte den Fokus auf technisches bzw. exaktes Zeichnen von Gegenständen und die realistische Wiedergabe des Abzubildenden. Die Aktzeichenkurse lehrten mich die Erfassung und Wiedergabe des menschlichen Körpers. 2009 fing ich an mich mit der Acrylmalerei zu beschäftigen. Intensiviert habe ich dies seit 2012 unter der Anleitung von Heidi Reubelt.

Mein derzeitiges Bestreben ist es, mich von der rein abbildenden Malerei zu lösen. Ziel ist es, den Bildern mit Hilfe der Maltechnik und Farbigkeit eine eigene Lebendigkeit und Emotionalität zu geben.

Reiner Osswald



Titel: Wilde Phantasien

Brigitta Ott



Titel: „Hohentwiel mit symbolischem Rebast mit Trauben“

Mein künstlerischer Werdegang

Seit jeher habe ich mich für die Malerei interessiert. Meinen ersten Kurs belegte ich an der Volkshochschule (VHS). Doch das genügte mir nicht, und so begann ich, intensiv Kurse bei namhaften Künstlern zu belegen, darunter:

- Klaus Bäuerle, Konstanz
- Edith Propst, Dingelsdorf
- Ursula Koch-Sanner, Tuttlingen
- Malreisen mit Eckard Funk

In diesen Kursen lernte ich viele verschiedene Techniken. Auch einige Ausstellungen gehörten zu meinem Programm. Zudem habe ich einen kleinen Malkreis gegründet, der familiär abläuft.

Meine große Liebe ist die Aquarellmalerei, doch auch Acrylmalerei bereitet mir großen Spaß.

Henrik Schmitz



Titel: Ferd

Das Pferd steht.

Mit der zur Zufriedenheit lächelnden Schnauze zieht es durch eine ruckhafte Bewegung des Kopfes an einer Kordel aus geflochtenem Bast, welche den Abzug des Karabiners 98a mit einem Kaliber von 7,65mm betätigt. Ein Schuss löst sich und ein lauter Knall durchbricht die Stille des warmen Nachmittages. Es vernimmt ein Knacken im Geäst über ihm, ein Apfel schießt an dem prächtigen Tier vorbei und kommt auf dem Boden zum abrupten Stillstand.

Wir können das Tier nun in diesem Moment beobachten und uns fragen, welchen Verlauf die aktuelle Situation nehmen könnte. Wird es den Apfel essen oder war der Schuss zur reinen Belustigung? (Henrik Schmitz)

Nora Schmitz



Titel: Die Störche sind zurück

Mit großer Freude beobachte ich seit Jahren, dass sich mehr und mehr Störche im Hegau ansiedeln. Lange Zeit stand dieser besondere Vogel auf der „Roten Liste“ und nun ein Lichtblick, dass sich offenbar seine Lebensbedingungen verbessert haben. Adebars Ankunft läutet die wärmere Jahreszeit ein: doppelter Grund zur Freude!

Gewöhnlich wird das Nest vom selben Storchenpaar auch im nächsten Jahr wieder bezogen und nur ergänzt und ausgebessert. So wächst ein Nest im Laufe der Zeit von Jahr zu Jahr. Das Motiv zeigt das Hilzinger Storchennest hinter der Filzfabrik. Es war das Nest des ersten Storchenpaares, das hier vor Jahren ankam und daher ist es mittlerweile auch das größte. Am Nest-Motiv gefällt mir die Verschmelzung urbaner und ländlicher Elemente. Genauso wie sich der Weißstorch besonders in menschlich besiedelter Umgebung wohl zu fühlen scheint.

Kontrastreiche und auch filigrane Motive lassen sich besonders gut mittels Siebdruck darstellen. So entstand die Idee, für dieses Motiv eine Kombinationstechnik aus Siebdruck und Malerei anzuwenden. Besondere Herausforderung war die Größe des Formates. Meine Siebe baue ich selbst, für den „häuslichen“ Gebrauch bin ich auf das Format 30x40 eingerichtet.

So wagte ich für die Schlossparkgalerie das Experiment, mein Motiv aus insgesamt 12 unterschiedlichen Sieben zusammenzusetzen.

Wer genau hinschaut, kann im unteren Bereich auch den lokalen Hilzinger Bezug mit der St. Peter und Paul Kirche und des Hohentwiels aus Hilzinger Sicht erkennen.

Dalya Taffet



Titel: Herbstblume

„Es geht mit dabei um die Schönheit der Natur, den Ausdruck sichtbarer und unsichtbarer Lebensenergie, um die Auseinandersetzung zwischen Licht und Schatten“

Geboren: **1965** in Kronstadt, Rumänien

1975-1979 Kunstgymnasium in Kronstadt, Zeichen/ Malerei

2010-2011 Seminar Graumalerei-Illusionsmalerei, Dozentin Maria-Cristina Tangorra, Milano

2010-2015 Grund - und Hauptstudium der Malerei bei der Freien Kunstakademie Überlingen am See

Seit 2014 Mitglied der Singener Maler Gruppe

Mitglied des internationalen Kunstvereins "Kunst Stuttgart International e.V."

2012 Einzelausstellung zum Thema „Menschen“, Überlingen am See

2017 Einzelausstellung „Die neue EVE“ in MAC Museum Art & Cars, Singen

2010-2024 Gemeinsame Ausstellungen:

- Galerie "Kunstbörse" Konstanz
- „Supermercado del Arte“ Überlingen am See
- Konzept Art: Meisterklasse der FKA Überlingen, Rauminstallation
- Talwiesenhallen Rielasingen
- Modellentwürfe Ausstellung Firma „Klöber GmbH“ Owingen Rauminstallation
- Public Art Projekt „Puppen“ Meisterklasse Freie Kunstakademie Überlingen am Ried
- Kunstmesse Stuttgart- Sindelfingen
- Galerie „Kunst. Werk“ St. Blasien
- Kunstmesse „Schimmer 6“ Ulm
- „Carrousel du Louvre“- Paris, Art Shopping-L'art contemporain
- Stein am Rhein, CH
- Gallery Adles, CH- Zürich

- Art San Diego, Artavita Contest, USA
- Spectrum Miami, Artavita Contest, USA
- "Certificate of excellence" The 30th international Artavita Online Art Contest, Santa Barbara, USA
- "Galerie Maggy Stein", Bettenbourg, Luxembourg
- Swissartexpo-ArtBox Projekt Zürich
- "Estate Veneziana", Italien
- Art Gallery Rom, Videoart
- Hegau-Jugendwerk, Gailingen
- Kunstmesse Sindelfingen
- Kunstquartier Leonberg
- Swissartexpo-Artbox Projekt Barcelona



Kontakt

Margeritenweg 3, D-78247 Hilzingen

Telefon: 0049773169951

Email: dalya.taffet@yahoo.com, dalya.taffet@gmail.com

Web site: www.dalya-taffet.de

Peter-Thumb-Schule



Titel: „Gemeinsam stark“

Gemeinsam stark – Peter-Thumb-Schule

Im Rahmen der Projektwoche der Peter-Thumb-Schule ist das kunterbunte Werk „Gemeinsam stark“ entstanden.

Schüler*innen unterschiedlicher Altersstufen arbeiteten gemeinsam, um ein Werk entstehen zu lassen, welches eine lebendige Szene voller Farben, Formen und Menschen darstellt. Gemeinschaft entsteht nicht durch Gleichheit, sondern durch die Stärke, die in der Vielfalt liegt. Die individuelle Verschiedenheit jedes Einzelnen trägt zum Zusammenhalt bei und schafft eine bunte, lebendige Gesellschaft, in der jeder Mensch einen Platz findet. Der Zusammenhalt, der hier dargestellt wird, ist nicht nur eine bloße Ansammlung von Individuen, sondern eine tief empfundene Verbundenheit, die durch Respekt, Akzeptanz und gegenseitige Unterstützung entsteht.

Hanna Herbst & Kerstin Schaaf

Vielen Dank für Ihr Interesse

Das Schlossparkgalerie-Team schlossparkgalerie@web.de